

Eine weitere Horrorgeschichte (Vision) aus der Lokalität Leipzig dem schwarzen Lande Sachsen auf GAIA

Anlass:

<https://app.mdr.de/mdr-aktuell/appdocuments/schloesser-burgen-geldnot-bilanz-100>, abgerufen am 28.03.2025 mein Originalkommentar per Facebook¹ ist wieder irgendwie weg. Aber die Kurzgeschichte da zu ist woanders hinterlegt. Und zur Leipziger Buchmesse 2025.

Geschichte

Gehen sie mal nach Stahmeln in Leipzig Sachsen gen Auenwaldstation. Auf der einen Seite die christliche Moralinanz und dann die Verwaltung (ehemals Adel) mit ihrer esoterischen Kapelle.

Die Holztür wird nicht so schnell ersetzt, weil die dauerhaft zahlen müssen. Auch der Kornspeicher ist nicht hohe Prio. Die Pflanzen sehen zwar nach ihrem Kanon positiv aus sind, aber preiswert in der Anschaffung. Also wen da irgendwie Nazi ist dauert das. Versetzen sie sich mal vor 1948. Also selbst drei Türme selbst auf diesen kleinen Teil sind böartige und widernatürliche freiwillige Dinge passiert. Sie sehen das wenn der Auenwaldturm in einer der Realität verschwunden ist.

Sie wissen dann auch, dass da eher das Gefolge drumherum lebt. Psychiatrie oder Jobcenter. Also sie sollten dann mal die historische Umgebung abprüfen und können schon erwarten das da Grundrechte missachtet werden. Universität in der Nähe. Kaum ne Ansa-ge zack.

Das da kaum Ausschilderungen sind auf dem Pfade tief hinein hat seine Gründe. Also die informationsarme Umgebung wird ausgenutzt für deren Abnormitäten. Sie sind dann mindestens Schauobjekte, wenn sie irgendwie falsch abbiegen (wenn auch bewusst sie gegen in die anderen Welt).

Wenn sie Dinge tun. Setzten sich die Pisselecker oder ähnliches schon in Bewegung.

Heiko Wolf, <https://sites.google.com/view/heikowolfinfo>, heiko.wolf.mail@gmail.com, OCRIID: 0000-0003-3089-3076, Stand 28.03.2025

¹ <https://www.facebook.com/photo/?fbid=1127496379390870&set=a.685586833581829>, abgerufen am 28.03.2025